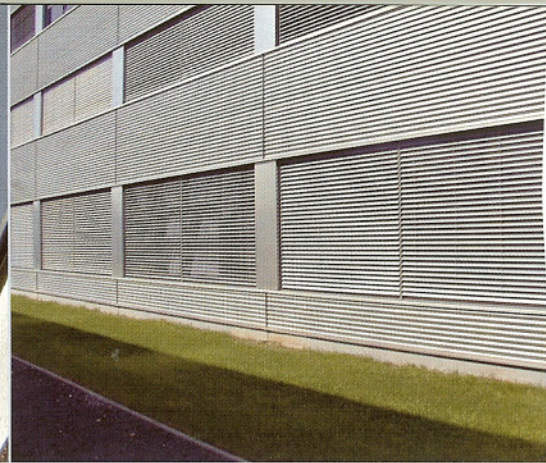


Optimale Lichtreflexion durch saubere TLT-Jalousien, die in einem Bürst- und Walzverfahren, ähnlich wie der Waschstraße bei Autos, behandelt werden.



So schön sie an der Fassade auch wirken, werden Markisoletten nicht regelmäßig gereinigt, hinterlassen sie einen wenig einladenden Eindruck.



Das Außerachtlassen der benötigten Pflege führt langfristig zu einer Wertminderung des Sonnenschutzsystems und stört das Gesamterscheinungsbild.

Nur Profis vermeiden beim Reinigen teure Folgeschäden

Kooperation bietet Nutzern zusätzlichen Komfort

Sonnenschutzanlagen sind im Sommer heiß begehrt und doch werden sie in der Regel sträflich vernachlässigt. Durch Wind und Wetter verschmutzte Jalousien verunstalten oft architektonisch wertvolle Fassaden. Vielen Nutzern fällt das unschöne Erscheinungsbild ihres Hauses zwar auf, doch weder ihnen noch den meisten Gebäude-reinigern ist bis heute die Möglichkeit der fachgerechten Reinigung und Wartung von Sonnenschutzanlagen bekannt.

Die Argumente, die für die Reinigung und Wartung der Sonnenschutzanlagen sprechen, liegen klar auf der Hand. Zum einen leidet die Funktionalität der Anlage, beispielsweise durch die Verschmutzung der Lamellen und der Zugbänder. Andererseits sind Korrosionsschäden auf den Lamellen, speziell bei Außenjalousien, nicht auszuschließen. Auf jeden Fall gilt: Reparaturen sind in der Regel teurer als eine Reinigung. Das Außerachtlassen der benötigten Pflege

führt langfristig zu einer Wertminderung des Sonnenschutzsystems, das dann im schlimmsten Fall bereits nach einigen Jahren durch ein Neues ersetzt werden muss.

Ein weiteres Problem besteht auch in der gesundheitlichen Beeinträchtigung. Krankheitserreger wie Milben und Schimmelpilze (Gutachten: Hygieneinstitut Gelsenkirchen) setzen sich beispielsweise im Gewebe der Vertikal-Lamellen fest und werden dann mit dem Luftstrom der Heizanlagen im Raum verbreitet. Diese Tatsache bedeutet besonders für Allergiker eine nicht zu unterschätzende Gefahr!

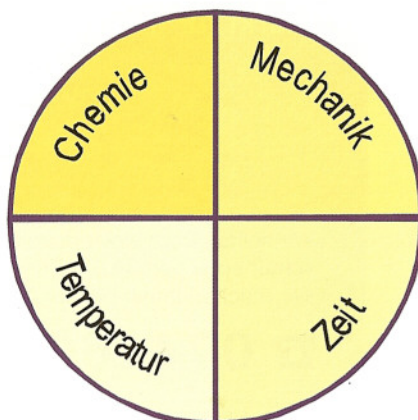
Auch der wirtschaftliche Faktor sollte nicht außer acht gelassen werden. Die Kosten-Nutzen-Rechnung sieht vor, dass je nach Verschmutzungsgrad, Montageaufwand und Stückzahlen nur etwa zehn bis 20 Prozent der Neuanschaffungskosten aufgebracht werden müssen, um die Sonnenschutzanlagen zu reinigen und zu warten, und damit langfristig zu erhalten.

Kleinere Gebäudereinigungen sind mit

diesem Umstand oft überfordert. Jeder, der sich mit diesem sensiblen Spezialthema beschäftigt, benötigt ein Basiswissen in der Reinigungstechnik von Sonnenschutzanlagen. Die vielfältigen Materialien (Glasfaser, Trevira, Leinen oder Dralon), aus denen die Lamellen heute produziert werden, erfordern besondere Kenntnisse über die angewandten Wasch- und Reinigungsverfahren. So werden beispielsweise Parabol verspiegelte Jalousielamellen (TLT-Jalousien) oder Außenraffstores in einem Bürst- und Walzverfahren, ähnlich wie der Waschstraße bei Autos, behandelt. Besonders bei TLT-Jalousien muss darauf geachtet werden, dass sich bei den meist teilperforierten Lamellen die sensible Beschichtung nicht löst. Vertikallamellen werden dagegen mit einem hubmechanischen Waschverfahren in eigens dafür angefertigten Körben gereinigt. Aluminiumbedampfte Lamellen unterliegen einer Spezialbehandlung, Rollos und Plissees brauchen wiederum Bäder mit Spezialreinigern. Innenjalousien können auch in Ultraschallbädern gereinigt werden.

Alle Waschverfahren unterliegen dem Sinner'schen Kreis. Das bedeutet, dass alle vier Waschfaktoren, die den Erfolg der Reinigung ausmachen, Zeit, Temperatur, Chemie und Mechanik im exakten Verhältnis zu einander stehen müssen.

Fachleute empfehlen zur Sicherung des Qualitätsstandards die Demontage der Anlage und die Reinigung in einem



DER SINNER'SCHE KREIS



Vertikallamellen sind Schmutzfänger, auch für Sporen und Milben. Eine regelmäßige Reinigung schafft Hygiene und Werterhaltung.

Fotos: VDS

Fachbetrieb. Die externe Reinigung hat den Vorteil, dass der Geschäftsbetrieb nur geringfügig gestört wird, da die De- und Anmontage nur wenige Minuten dauert. Die Reinigung kann dann im Fachbetrieb individuell auf das jeweilige Produkt abgestimmt werden. Ein etwaiges Nachpolieren oder Nachbügeln von Hand ist hier ebenfalls leichter durchzuführen als vor Ort.

Um allen Beteiligten eine Plattform zu bieten und die bundesweite Vernetzung zu organisieren, hat sich im Mai 1999 der Verband Deutscher Sonnenschutzreiner mit Sitz in Frankfurt am Main gegründet. Die Mitglieder des Verbandes sind Inhaber von Fachbetrieben aus ganz Deutschland, die mit der neuesten Technik ausgestattet sind. Sie bringen ihre Dienste, ihr technisches Know-how und ihre Bereitschaft für die Entwicklung und das Vortreiben neuer Techniken und Methoden in den Verband mit ein. Ziel und Aufgabe der überregionalen Vernetzung ist die zentrale Organisation von dezentralen Objekten von der Angebotslegung bis zur Ausführung.

Insbesondere bei Neugestaltungen und Renovierungen von Fassaden bei Bestandsimmobilien, spielt die Reinigung von außen liegendem Sonnenschutz, unter Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten, eine immer bedeutendere Rolle. Gerade hier ist die bundesweite Organisation und Abwicklung besonders wichtig.

Ein weiterer Schwerpunkt der Verbandsarbeit ist die kompetente Beratung. Er informiert über neuste Techniken, Verfahren und Methoden der erfolgreichen Sonnenschutzreinigung und beliefert Interessierte mit Adressen und ausführlichem Material zu Spezialthemen.

Neben den logistischen und informativen Vorteilen, die dieser Verband bietet, arbeitet er an Innovationen im Technik- und Kommunikationsbereich, um die Qualität der Reinigung stets auf einem hohen Level zu halten. So wurde durch die Einführung des VDS-Qualitätssiegels dem Fachhandel die Beratung und der Verkauf, hinsichtlich der Reinigungsfähigkeit der Materialien, erleichtert und hat dazu beigetragen, dass sich ein bundesweiter Qualitätsstandard durchsetzt.

Es kann sich also für den Sonnenschutztechniker lohnen, eine Kooperation mit den Profis aus der Reinigungsbranche einzugehen. Denn damit bieten sie ihren Kunden zusätzlichen Komfort und garantieren eine dauerhafte Haltbarkeit der ebenfalls professionell installierten Anlagen.

Werner Gräf, VDS, Verband
Deutscher Sonnenschutzreiner

architektur+sonnenschutz 7-8/2005

Tende & Technica

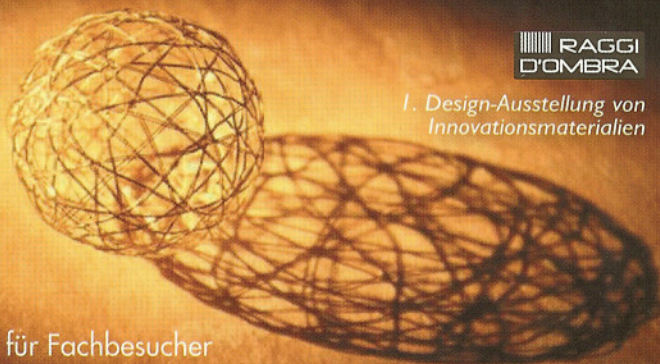
RIMINI (Italien) Messequartier

30. SEPTEMBER - 2. OKTOBER, 2005

Treffen der
Europäischen
Berufsverbände
am 1. Oktober

RAGGI
D'OMBRA

1. Design-Ausstellung von
Innovationsmaterialien



nur für Fachbesucher

T & **Tende & Technica**

3. ZWEIJÄHRLICHE FACHMESSE DER ROLLÄDEN,
DER JALOUSIEN, DER WEBWAREN, DER
EINRICHTUNG - UND SONNENSCHUTZ-
TECHNOLOGIEN

AUSSTELLER-INFOS



FIERE
COMUNICAZIONI

Via San Vittore, 14 - 20123 Mailand (Italien) - Tel. +39.02.86451078
Fax +39.02.86453506 - info@sungiosun.it - www.sungiosun.it



GEFÖRDERT VON

Associazione Italiana Tende e Schermature Solari

BESUCHER-INFOS



RiminiFiera
business space

Via Emilia, 155 - 47900 Rimini (Italien) - Tel. +39.0541.744111
Fax +39.0541.744200 - riminifiera@riminifiera.it - www.riminifiera.it